

147  
**Wiener Rathaus-Korrespondenz.**  
Herausgeber und verantw. Redakteur **Jenny Michew.**  
Wien. I., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Dienstag, 17. April 1917. Nr. 147

Vorrückung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Tomola ernannt: Johann Oster zum Volksschullehrer 1. Klasse, Stephanie Jakubey zur Volksschullehrerin 1. Klasse, Leopold Kotasek, Wilhelm Winterer, Anton Weichberger und Karl Kudielka zu Volksschullehrern 2. Klasse, Stefanie Haberl, Helene Römisch, Emilie Wodrazka, Eleonore de la Renotiere Edle von Kriegsfeld, Albertine Wolff und Helene Steyskal zu Volksschullehrerinnen 2. Klasse.

Die Bezirksvertretung Wieden hält am 24. d.M. halb 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Vergrößerung des Straßenbahnhofes Favoriten. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Stadtrates Schneider für die Vergrößerung des Straßenbahnhofes Favoriten, Abfertigungsgebäude, einen Betrag von 60.000 K bewilligt.

Wien in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Der gewesene Gemeinderat Oberbaurat Wurm von Arnkreuz hat ein Werk geschrieben „Rand um Wien als die Mauern fielen“. Die Arbeit umfaßt das Leben unserer Stadt während der Zeit von 1858 bis ungefähr 1890. Der Stadtrat beschloß nach einem Antrage des Stadtrates Schwer, das Anbot des Verfassers, die Original-Handschrift des Werkes der Stadt Wien zu überlassen, anzunehmen. Der Stadtrat betraute mit der Drucklegung und dem Verlag des Werkes die Firma Gerlach & Wiedling.

Urlaube für die Arbeiter der städt. Unternehmungen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Arbeitern der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke, welche bisher einen Erholungsurlaub erst nach 3 dreijähriger Dienstzeit hatten, nunmehr schon nach einjähriger Dienstzeit zwei bezahlte Rasttage zu bewilligen.

Umpflasterung der Heiligenstädter Straße. Nach einem Antrage des Stadtrates Dechant genehmigte der Stadtrat einen Betrag von 10.253 K für Umpflasterungen in der Heiligenstädter Straße.

Auszeichnung. Der der Schriftleitung der Rathaus-Korrespondenz zugewiesene Amtsdienner Johann Schwarz, Zugsführer eines Landsturm-Infanterie-Regimentes wurde für sein heldenmütiges Verhalten am nördlichen Kriegsschauplatz durch die Verleihung der silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Klasse ausgezeichnet. Er steht seit Beginn des Krieges ununterbrochen im Felde und hat während der ganzen Zeit unmittelbar an der Front Dienst geleistet.